

06

Nr. 6 | Oktober | 3. Jahrgang 2013

seenerholm



Entsorgungskalender
2014

40 Jahre
Spielwarengeschäft
Walti

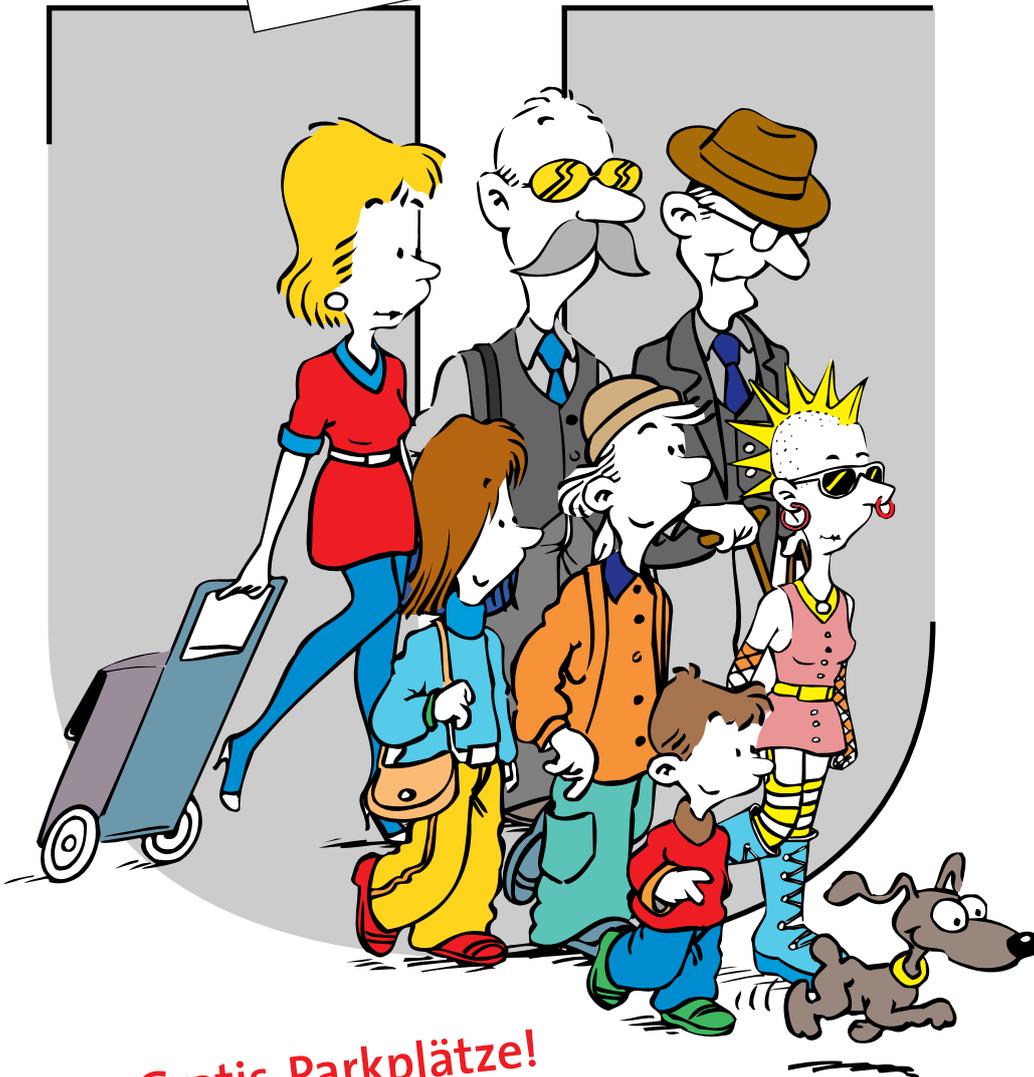
30 Jahre
Volleyballclub
Seon



Ladenstrasse

Seon Unterdorf

Im Underdorf
d' Seon, esch
immer öppis los!



Gratis-Parkplätze!



Inhalt

Editorial Inhalt Impressum	3
Ein seenerhelm entsteht	5
Gesamterneuerungswahlen 2013	6
Rücktritt von Gemeinderat Herbert Abele	7
Jungbürgerfeier 2013	7
«Für mich ist das Leben ein Forschungsauftrag»	8
Katholische Pfarrei Seon – Voll debii	9
seetal chile	10
Reformierte Kirchgemeinde Seon	11
40 Jahre Spielwarengeschäft Walti	13
Seener Band Søren	14
Entsorgungsblatt 2014	15
Entsorgungskalender 2014	16
Termine	17
30 Jahre Volleyballclub Seon	18
Harter & Fuchs – ein musikalisches Duo	20
Seener Chlaus-Chlöpfen	21
Startschuss zum Jubiläum des Männerchors Seon	22
Theatergruppe Seon Adventsfenster Seon 2013	23
Schülerparlament der Schule Seon	25
Projektwoche Wald – Holz – Forst	26
Ein tolles Jahr – Offene Jugendarbeit Seon	28
Der literarische Herbst in der Bibliothek	30
Juniorenhallenturnier 2014 – FC Seon	30

Editorial



Liebe Seenerinnen Liebe Seener

Als ich in Seon die Volksschule besuchte, wiesen unsere Schulklassen mehrheitlich Kinder auf, deren Heimatort Seon war. Die Eltern verfügten über eine gemeinsame Muttersprache, kannten sich gegenseitig und pflegten sehr ähnliche Erziehungsstile. Bezüglich Sprache, Herkunft sowie der Erziehungsmodelle hat sich zwischenzeitlich unsere Bevölkerungsstruktur sehr stark gewandelt. In den aktuellen Klassenlisten sind nur noch wenige in Seon heimatberechtigte Kinder zu finden. Über 30% der Kinder sind fremdsprachiger Herkunft. Auf Grund der heute sehr heterogenen Bevölkerungsstruktur liesse sich der Schluss ziehen, dass daraus überdurchschnittliche Probleme im Zusammenleben entstehen würden. Erfreut kann ich immer wieder feststellen, dass dem bei uns nicht so ist. Während meiner über dreissigjährigen Mitarbeit an unserer Schule, zuerst als Schulpfleger und dann als Schulleiter, hatten wir eine einzige gröbere Schlägerei zu verzeichnen, aus der ein gebrochenes Nasenbein resultierte. Wenn ich danach fragte, bestätigten mir unsere Jugendlichen immer wieder, dass sie sich in unseren Schulanlagen sicher und wohl fühlen würden. Meine Erkundigung bei der für unser Dorf zuständigen Jugendanwältin ergab, dass wir vergleichsweise wenige durch Schüler begangene Delikte zu verzeichnen haben. Sie alle haben in den vergangenen Jahren zu dieser nicht selbstverständlichen, guten Situation beigetragen. Tragen wir zu unseren Kindern Sorge. Helfen wir ihnen, Möglichkeiten zu sehen, wie ein erfolgreiches Zusammenleben gelingen kann. Im Verlaufe der nächsten Jahre werden weiterhin neue Wohnungen erstellt. Unsere Einwohnerzahl wird bald die 5000-er Grenze überschreiten. Ich wünsche allen neuen Dorfbewohnern, dass sie sich bei uns wohl fühlen und wir sie positiv aufnehmen können. Wie sagt doch eine irische Weisheit:
Ein Fremder ist nur ein Freund, den man noch nicht kennt.

Edi Rohr

Impressum

Herausgeber Gemeinde Seon | **Erscheinung** Mai und Oktober | **Adresse** seenerhelm, Postfach 29, 5703 Seon
Redaktionsteam Irene Jaschek | Manuel Suter | Nicole Hediger | Stefan Gugler | Herbert Marchesi | Roger Schmid
Pascal Weber | **Finanzen** Susi Strütt | **Gestaltung, Konzept, Layout** Thomas Strütt, ts werbung seon
Auflage 2500 Exemplare | **Druck** Kneuss Druck, Lenzburg | **Mitwirkende Autoren an dieser Ausgabe** Beni Zahner
Heike Ehrlicher | Daniela Meier | Edi Rohr | Herbert Krause | Urs Hochuli
Titelbild Flugaufnahme von Seon | Foto Thomas Strütt
Redaktions- und Anzeigenschluss Ausgabe Mai: 11. April 2014 | www.seenerhelm.ch | info@seenerhelm.ch

Bankverbindung Hypothekarbank Lenzburg AG, Filiale Seon | IBAN: CH79 0830 7000 2525 0031 8

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Lenzburg. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigungen – auch auszugsweise, sind, mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle, nur mit Genehmigung des Herausgebers oder der Redaktion gestattet. Für unaufgefordert eingesandtes Informationsmaterial übernimmt der Herausgeber und Redaktion keine Haftung. Herausgeber und Redaktion setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material frei von Rechten Dritter ist. Alle Rechte vorbehalten. ©seenerhelm 2013



Lassen Sie sich von der Fachspezialistin beraten:

- Individ. Gesichtspflege • Green Peel® Comfort Kräuterschälkur
- div. Make-up • Färben von Brauen und Wimpern
- div. Körperbehandlungen • Haarentfernung mit Wachs
- PTF™ Haarentfernung (neueste Technologie) • Manicure
- Spezialbehandlungen

Ich freue mich, Sie in ruhiger Atmosphäre verschönern zu dürfen.
Susi Strütt

*Diamant
Kosmetik*

Kosmetisches Fachinstitut seit 1987

Mitglied Verband



Zelgmatte 6 | 5600 Lenzburg | **Telefon 062 891 47 47**
diamant.kosmetik@bluewin.ch | www.diamant-kosmetik.ch

T S W E R B U N G
atelier für gestaltung

typografik

konzeption und gestaltung
logos | broschüren
zeitschriften | webdesign

thomas strütt | seetalstrasse 2 | 5703 seon
telefon **062 775 06 75**
tsw@pop.agri.ch | tsw@tsw.ch | www.tsw.ch

adRem text
auf den Punkt schreiben.



Schreiben - texten - formulieren für Unternehmen

• Flyer und Broschüren • Newsletter • Webseiten • Zeitungsartikel

Irene Jaschek

Lindenweg 48 | 5703 Seon | 079 637 46 05
schreiben@adremtext.ch | www.adremtext.ch

Die Markengarage für jedes Auto!



Seetalstrasse 109 | 5703 Seon | Telefon 062 775 35 35 | Fax 062 775 16 22 | info@garage-doessegger.ch

www.garage-doessegger.ch



blanc

- || Kachelöfen
- || Cheminées
- || Tiba-Kochherde
- || Keramische Plattenbeläge
- || Natursteinarbeiten

- || Ofen- und Cheminée-bau AG
- || Neulenstrasse 4, 5703 Seon
- || Telefon 062 775 15 86
- || pblanc@blanc-ofenbau.ch
- || www.blanc-ofenbau.ch

Ein seenerhelm entsteht

Was macht ihr eigentlich an der Redaktionssitzung?

Warum muss ich den Beitrag so früh schicken?

Von Irene Jaschek

Das Redaktionsteam hat in den vergangenen drei Jahren einen Ablauf erarbeitet, der sehr gut funktioniert. Da das gesamte Redaktionsteam ehrenamtlich in der Freizeit für den seenerhelm arbeitet, benötigen wir für die einzelnen Schritte mehr Zeit als eine normale Zeitung oder Zeitschrift.

Unsere erste Redaktionskonferenz findet für die Oktober-Ausgabe in der Regel gerade vor den Sommerferien, für die Mai-Ausgabe vor den Sportferien statt. In dieser Sitzung besprechen wir das Grobkonzept der nächsten Ausgabe. Wir legen als erstes die Woche fest, in welcher der seenerhelm bei Ihnen im Briefkasten liegen soll. Dabei berücksichtigen wir aussergewöhnliche Ereignisse wie z. B. das Jugendfest oder die SeetalExpo. Daraus ergibt sich der weitere Fahrplan, also die Daten dazwischen. Zugleich überlegen wir uns, welche Themen wir behandeln möchten. Dabei achten wir auf eine ausgewogene Mischung, damit wir möglichst jede Altersgruppe ansprechen. Wir bestimmen, wie viel Platz für die einzelnen Ressorts zur Verfügung stehen und wer dafür zuständig ist.

Klar zugeteilte Ressorts

Pascal Weber sammelt und schreibt die Beiträge der **Schule**. Er hält uns auf dem Laufenden, wenn besondere Anlässe der Schule geplant sind. Aber auch aus dem Alltag oder der Organisation bringt er interessante Themen mit, um Ihnen die heutige Schule näher zu bringen.

Unser Kontakt im **Dorf und im Gewerbe** ist **Roger Schmid**. Er hört, wenn in den Vereinen oder im Gewerbe z. B. ein Jubiläum ansteht. Zudem ist er an verschiedenen Anlässen oft mit der Fotokamera unterwegs, damit Sie nicht nur Text, son-

dern auch interessante Fotos finden. Zusätzlich sammelt er die zukünftigen öffentlichen Anlässe und stellt damit den Veranstaltungskalender zusammen.

Unser **Aktuar Herbert Marchesi** behält den Überblick, insbesondere an den Sitzungen: Wie viele Seiten sind nun schon verplant, wie viele müssen noch gefüllt werden. Die Sitzungsprotokolle versendet er meistens noch in derselben Nacht.

Thomas Strütt ist einerseits zuständig für die **Inserate**. Andererseits fängt seine Arbeit an, wenn die anderen bereits fertig sind. Er fügt die verschiedenen Beiträge in das **Layout** des seenerhelms ein. Dabei jongliert er mit den Texten und Bildern und fügt sie zu einer Einheit zusammen. Gleichzeitig ist er das Bindeglied zur Druckerei und der Post.

Damit Sie möglichst **fehlerfreie Texte** lesen, ist **Irene Jaschek** zuständig. Sie sammelt die Beiträge von allen Seiten. Bevor sie diese an Thomas Strütt weiterleitet, kontrolliert sie jeden Text. Dabei achtet sie auf die Rechtschreibung, aber auch auf inhaltliche Unklarheiten. Zum Teil schreibt sie auch einzelne Beiträge.

Der seenerhelm ist unter anderem ein Sprachrohr der **Gemeindeverwaltung**. **Nicole Hediger** sammelt und schreibt diese Themen. Als Verbindung zur Gemeindeverwaltung hört sie aktuelle Diskussionen, die wir im seenerhelm aufnehmen können.

Manuel Suter schreibt **verschiedene Beiträge**, meistens in der Rubrik «seenerlüüt». Er unterhält sich mit den Menschen und schreibt daraus den Text, den Sie im seenerhelm lesen.

Dieselbe Aufgabe hat **Stefan Gugler**. Auch er **interviewt Menschen** aus Seon, welche z. B. ein besonderes Hobby pflegen und schreibt darüber einen Beitrag.

Redaktionsschluss

Etwa drei Wochen vor der zweiten Sitzung ist öffentlicher Redaktionsschluss. Diese Zeit brauchen wir, denn zum Teil müssen die eingesandten Beiträge überarbeitet und von den Autoren wiederum freigegeben werden.

An der zweiten Redaktionskonferenz, die gut einen Monat vor dem Erscheinen stattfindet, besprechen wir detailliert jeden Beitrag. Das bedeutet: Wir schätzen ab, wie viel Platz jeder benötigt und ob dies mit der ursprünglichen Planung übereinstimmt. Dabei geben wir uns Mühe, die eingesandten Beiträge möglichst im Original abzudrucken. Manchmal müssen wir aber einen Beitrag stark kürzen, in die nächste Ausgabe verschieben oder im schlimmsten Fall ganz weglassen.

Feinarbeit

Die Texte und Bilder kommen nun zu Thomas Strütt. Er füllt das Layout des seenerhelms mit den Beiträgen. Danach kontrolliert Irene Jaschek die gesamte Ausgabe. Für diese Arbeit benötigen sie eine Woche. Schliesslich sendet Thomas Strütt den digitalen seenerhelm an die Druckerei und bringt den papierernen eine Woche später zur Post. Einige Tage später liegt der neue seenerhelm druckfrisch in Ihrem Briefkasten.

Gesamterneuerungswahlen 2013

Gemeinderat

Vier der bisherigen fünf Ratsmitglieder stellten sich für die kommende Amtsperiode 2014/2017 zur Wiederwahl. Gemeinderat Herbert Abele (SVP) trat nicht zur Wiederwahl an. Während der Anmel-

defrist wurde lediglich eine weitere Anmeldung eingereicht. Edwin Rohr (SP), ehemaliger Schulleiter, stellte sich als neues Mitglied für den Gemeinderat zur Wahl. Am 22. September 2013 fand der 1.

Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen statt. Dabei wurden die vier bisherigen Ratsmitglieder sowie Edwin Rohr als neues Mitglied gewählt.

Der Gemeinderat stellt sich für die Amtsperiode 2014 / 2017 wie folgt zusammen:

Namen	Funktion	Partei	Anzahl Stimmen 2013	Anzahl Stimmen 2009
Heinz Bürki	Gemeindeammann	FDP	747	695
Hans Peter Dössegger	Vizeammann	SVP	834	675
Andrea Hollinger	Gemeinderat	Parteilos	818	612
Erich Lüdi	Gemeinderat	FDP	807	684
Edi Rohr	Gemeinderat	SP	621	–



Heinz Bürki



Hans Peter Dössegger



Andrea Hollinger



Erich Lüdi



Edi Rohr

Kommissionen

Für die nachfolgenden Ämter wurde am 22. September 2013 keine Urnenwahl durchgeführt. Nachdem im August weniger oder gleich viele wählbare Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen wurden als zu wählen sind, wurde eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt. Innert dieser Zeit konnten weitere Vorschläge eingereicht werden. Schliesslich war die Anzahl der Anmeldungen nicht grösser als die Anzahl der zu vergebenen Sitze. Somit handelt es sich um eine stille Wahl. Das Wahlbüro erklärte dadurch die Vorgeschlagenen als gewählt.

Die Kommissionen setzen sich neu wie folgt zusammen:

Finanzkommission:

Schuler Martin (bisher)
Dössegger-Gehrig Michèle (bisher)
Meier Urs (bisher)
Zraggen Tobias (bisher)
Suter André (bisher)
Schmid Patrick (bisher)
Yavuzcan Musa (neu)

Schulpflege:

Kneller-Hauswirth Anne-Marie (bisher)
Siegenthaler Peter (bisher)
Thomann Markus (neu)
Gloor Nathalie (neu)
Weber Ruedi (neu)

Steuerkommission:

Rohr-Candrian Frieda (bisher)
Bertschi Roland (bisher)
Hufschmid René (neu)

Steuerkommission-Ersatz:

Stauffer Monica (bisher)

Stimmzähler:

Trachsel Peter (bisher)
Köseciogullari Alime (neu)

Stimmzähler-Ersatz:

Boschetti Marco (bisher)
Kweton Gerber Beate (bisher)

Rücktritt von Gemeinderat Herbert Abele

Herbert Abele, Jg. 1960, SVP, wurde als Nachfolger von Christian Hauri gewählt. Seit Mai 2011 gehört Herbert Abele dem Gemeinderat an und bekleidet die zeitintensiven Ressorts Schule, Landwirtschaft inkl. Allmendland, Naturschutz und öffentliche Gebäude und Sportanlagen (Schul- und Sportanlagen zzgl. Gemeindehaus). Als Mitglied des Gemeinderates hat er zudem Einsitz in folgenden Kommissionen, Arbeitsgruppen und Verbänden: Logopädieverband unteres Seetal (Präsident), Jugendfestkommission, Seetalbahnsanierung, Landwirtschaftskommission (Präsident), Aabachunterhaltsgenossenschaft (Vorstand), Natur- und Landschaftskommission und Schulraumkommission (Mitglied).

Bereits einige Monate vor den Seener Gemeindewahlen stand fest: Gemeinderat Herbert Abele tritt aus beruflichen Gründen nicht zur Wiederwahl an. Seine Amtszeit dauert noch bis Ende Jahr. Als sein Nachfolger nimmt Edwin Rohr per 1. Januar 2014 Einsitz im Gemeinderat.

Während Herbert Abeles Amtszeit wurden folgende Projekte realisiert und umgesetzt:

- Jugendfest 2012.
- Aufstockung Schulsekretariat (20 Stellenprozente).
- Mitwirkung bei etlichen GR-Projekten wie Ortskernentwicklung, Betriebs- und Gestaltungskonzepte.
- Seon wurde als ländliches Zentrum in den kantonalen Richtplan aufgenommen.
- Aufwertung diverser Bachufer (z. B. im Jägersteg).
- Schulhaus Hertimatt 3 (im Bau).

Der Gemeinderat dankt Herbert Abele für seine Arbeit im Gemeinderat und wünscht ihm für die weitere Zukunft privat sowie beruflich alles Gute.

Jungbürgerfeier 2013

Der Jahrgang 1995 feierte am 20. September 2013 seine Volljährigkeit. Insgesamt 16 Jungbürger/innen fanden Zeit, an diesem Anlass teilzunehmen. Der Gemeinderat lud die Jungbürgerinnen und Jungbürger zu einer Schifffahrt auf dem Hallwilersee ein. Man traf sich am Schiffsteg Seerose in Meisterschwanden. Alle haben den Abend auf dem Hallwilersee bei einem feinen Fondue Chinoise sehr genossen. Das Buffet war

üppig, und es fanden sehr interessante Gesprächsrunden zwischen Gemeinderat und Jungbürger/innen statt. Nach ein paar stimmungsvollen Runden auf dem Hallwilersee gingen alle zufrieden wieder nach Hause.

Der Gemeinderat wünscht den Jungbürgern des Jahrgangs 1995 für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.



Dössegger Holzbau GmbH

Ihr Fachgeschäft in **5703 Seon** für:

Innenausbau • Umbauten • Treppen • Türen
Dachfenster • Dachstühle



Telefon 062 775 16 23 • Fax 062 775 16 25 • doesseggerholzbau@bluewin.ch

«Für mich ist das Leben ein Forschungsauftrag»

Von **Manuel Suter**

Werdegang

Edi Rohr ist in Seon aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach Abschluss der Schule folgte die Lehre als Hochbauzeichner in Rapperswil. Nach Beendigung der Lehre arbeitete er in der Firma Möbel Pfister, um sich im Innenausbau weiterzubilden. Zu einem abrupten Stellenwechsel kam es, als Rohr beim Skifahren in Flims einen Bündner Architekten kennen lernte und dieser ihn fragte, ob er ihn unterstützen wolle. Rohr willigte ein und zog mit 21 Jahren nach Trun. Die Zeit im Bündner Oberland war für ihn Neuland. Es galt die romanische Sprache zum Verständigen mit den Einwohnern zu lernen, und sich in dem stark katholisch geprägten Dorf als einer der wenigen Reformierten in Trun zu behaupten. Rohr war jedoch nicht nur im Bauwesen aktiv, sondern seit der Schulzeit in der Jugendarbeit tätig, welche ihm bis heute viel Freude bereitet. Er war u.a. Mitglied im Samariterverein in Seon und bei der SLRG (Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft). Auch im Bündner Oberland hat ihn das Thema Jugend mitgerissen. Die massgebliche Beteiligung an der Gründung eines Badmintonclubs und eines Kleinkaliberschuessvereins sind einige Beispiele dafür.

1974 folgte ein Einbruch der Bautätigkeit. Zugleich kam Rohr zur Erkenntnis, dass ihn die Leute, die in den Häusern leben, eigentlich mehr interessieren, als der Bau eines Hauses. Dies war auch der Beweggrund, warum es ihn wieder zurück nach Hunzenschwil zog, wo er 1975 heiratete. Heute ist er bereits seit 38 Jahren mit Frieda Rohr zusammen und hat mit ihr zwei Töchter. Für Rohr bedeutet die Familie sehr viel.

Zurück in der Heimat folgten die Ausbildungen zum Sozialarbeiter und Sozialpädagogen, welche er in Solothurn absolvierte und im Anschluss dazu verschiedene berufliche Tätigkeiten. So arbeitete er auf der Jugendanwaltschaft des Kantons Aargau, der Familienbera-

tungsstelle des Bezirks Lenzburg sowie der Familienberatung in Baden. Zeitgleich nahm er im Jahre 1982 die Tätigkeit in der Schulpflege Seon auf. 2003 folgte ein Vorschlag der Schulpflege zur Einführung einer Schulleitung in Seon, wofür sich Rohr zur Verfügung stellte und 2005 als Schulleiter die Stelle für acht Jahre bis zur Pensionierung antrat. Es ist kennzeichnend für Rohr, dass er in seinem Leben nur einmal länger als acht Jahre am gleichen Ort beruflich tätig war. Veränderungen machen ihm keine Angst, sondern er sieht diese als Herausforderung. Für ihn ist das Leben ein Forschungsauftrag, in welchem er möglichst viele verschiedene Dinge entdecken möchte.

Neue Aufgabe als Gemeinderat

Rohr hat nach seiner Pensionierung als Schulleiter nicht lang geruht. Als nach dem Rücktritt Herbert Abeles das Amt eines Gemeinderates frei geworden war, sprach dieses Rohr sofort an. Die Weiterentwicklung von Seon, insbesondere der Schule, stand dabei als Hauptinteresse im Vordergrund. Dies war auch der Beweggrund für seine Kandidatur und er wurde gewählt. Als Gemeinderat nimmt er die Chance wahr, sich aktiv bei der Entwicklung der Schule zu beteiligen. Vor allem das neue Schulhausprojekt und die Zusammenfassung aller Schulstufen am gleichen Ort sprechen ihn aktuell sehr an.

Präsident des Aufnahmeheims Seon

Jugendliche liegen Rohr sehr am Herzen. Aus diesem Grund engagiert er sich auch bei der Stiftung Aufnahmeheim (AHS) in Seon. Im Zuge seiner Tätigkeiten bei der Familienberatung wurde er in den Stiftungsrat des AHS delegiert und ist heute Präsident dieser Stiftung. Das Aufnahmeheim wird dieses Jahr 20 Jahre alt und verfügt über die Kapazität von 9 Plätzen für Jugendliche, welche in der Schule oder zu Hause Probleme haben. Die Ju-

gendlichen verbleiben in der Regel für 3-6 Monate im Heim. Die Kosten werden vom Kanton, den Gemeinden und den Eltern getragen.

Die erfreulich geringe Zahl an Delikten in Seon ist für Rohr Antrieb und Motivation zugleich, sich auch in Zukunft für die Jugend einzusetzen. Er würdigt in diesem Zusammenhang die Arbeit von Beni Zahner, welcher die Jugendarbeit in Seon mit grossem Enthusiasmus betreibt.

Zahlreiche Hobbies

Auch in der Freizeit sehnt sich Rohr nach Abwechslung. Er ist Vorstandsmitglied der Theatergesellschaft Beinwil am See, welche nächstes Jahr das 150-jährige Jubiläum feiert. Die Theatergesellschaft führt nächstes Jahr den «Vogelhändler» auf, wofür Rohr bereits täglich am Üben ist. Auch im Männerchor Seon ist er aktiv. Er singt nicht nur gerne, sondern sieht im Gesang auch den Zweck, der Stimme etwas Gutes zu tun. Zu Hause besitzt Rohr eine kleine Bibliothek. Lesen macht ihm grossen Spass. Doch auch die Bewegung darf bei ihm nicht fehlen, welche er braucht, um seine Lockerheit zu bewahren. Darum zieht es ihn oft in die Berge zum Wandern oder er ist mit dem Fahrrad unterwegs.



Voll debii

Katholische Pfarrei Seon St. Theresia vom Kinde Jesu

So das Motto für den Firmweg, der im September 2012 mit einem Weekend in Einsiedeln begann. Nach sieben Jahren Unterbrechung bei der Firmspendung ging das Projekt «Firmung 18 plus» damit in die Zielgerade. Um den Kontakt mit Pfarrei und Glauben nach dem Abschluss der Primarschulzeit zu halten, wurde von der Jugendarbeitsstelle seit sieben Jahren das «Oberstufenprogramm» mit offenen Angeboten in den Bereichen Glauben, Gemeinschaft, Solidarität und Feiern lanciert. Voraussetzung für die Zulassung zum Firmweg war die Teilnahme an je einem Angebot aus diesen vier Bereichen. Von den eingeladenen jungen Erwachsenen nahm die Hälfte am Firmweg teil. Ziel des Weges war die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben am Leitfaden des Glaubensbekenntnisses. Am Ende sollte eine klare Entscheidung für oder gegen die Firmung stehen. Die Anlage des Firmkurses wurde vor Ort von den Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen entwickelt. Durchgeführt wurde der Firmweg in Gruppen, die sich etwa alle sechs Wochen für einen Abend trafen. Geleitet wurden die Gruppen von Tandems aus einer Katechetin und ehrenamtlichen Begleitern aus der Pfarrei. Je zwei Standortgespräche und der Besuch beim Firmspender ergänzten das Programm. Am Ende entschieden sich alle Teilnehmenden für die Firmung. Angesichts der entscheidungsoffenen Anlage der Angebote dürfen die Firmbegleiter dies als grossen Erfolg für ihre Arbeit werten.

Für die Firmung konnte Domherr Ruedi Beck gewonnen werden. Am 7. September 2013 konnte in Seon in einem sehr persönlichen und feierlichen Gottesdienst das Sakrament der Firmung elf jungen Frauen und Männern gespendet werden.

Zeitlich versetzt ist der Kurs für die Firmung 2014 bereits gestartet. Nach dem Erfolg des ersten Firmwegs hat sich das Team entschieden, «Voll debii» zur Marke ihres Angebots und zugleich zum Auftrag für die Beteiligung der neu Gefirmten am Leben der Pfarrei zu machen.



Startweekend in Einsiedeln



Firmung vom 7. September 2013

Gefirmt wurden:

André Atilano, Hallwil
Luca Bohnenblust, Schafisheim
Loredana di Fronzo, Boniswil
Besnik Mehmeti, Schafisheim
Janis Rösli, Seon
Luana Santos, Schafisheim
Manuela Schmid, Seon
Patrick Schwegler, Hallwil
Marlisa Strauss, Seon
Daniel Weber, Leutwil
Selina Zehnder, Dürrenäsch



Für den persönlichen Kontakt

Gerhard Ruff
Telefon 062 775 40 91
g.ruff@pfarrei-seon.ch

seetal chile seon



Für die ganze Bevölkerung gut wahrnehmbar wird während dieses Jahres an der Ringstrasse das neue Begegnungszentrum der seetal chile errichtet. Als ersten grossen Event werden wir am 15. Dezember um 10.00 Uhr im neuen Gebäude Weihnachten feiern und anschliessend zusammen essen.

Die eigentlichen Einweihungsfeierlichkeiten finden dann im März 2014 statt. Diese bestehen aus einem Konzert des lokalen Musikers Toby Meyer (www.tobymeyer.ch) mit einer hochklassigen achtköpfigen Band, dem Tag der offenen Tür mit vielen Attraktionen sowie dem Einweihungs-Gottesdienst. Sehr gerne stellen wir Ihnen bei diesen Gelegenheiten die neuen Räumlichkeiten vor.

Genaue Infos finden Sie unter www.seetal-chile.ch

Ganz herzlich laden wir Sie ein, an diesen Anlässen teilzunehmen oder einfach mal einen Gottesdienst zu besuchen.

Übrigens werden wir unsere grosszügigen neuen Räumlichkeiten mit der modernen Infrastruktur gerne auch für externe Events vermieten. Rufen Sie uns an, wenn Sie daran interessiert sind!

Wichtige Termine:

15. Dezember 2013	Weihnachtsfeier im Neubau
28. März 2014	Konzert mit Toby Meyer
29. März 2014	Tag der offenen Tür
30. März 2014	Einweihungs-Gottesdienst



seetal chile
chrischona gemeinde seon

Kontakt

Matthias Altwegg, Pastor der seetal chile
info@seetal-chile.ch, Telefon 062 775 12 74

Reformierte Kirchgemeinde Seon

Miteinander

Eine Schulklasse bekommt eines Tages eine neue Lehrerin. Im Rechenunterricht geht es zur Sache. Die Lehrerin schreibt fünf schwierige Aufgaben an die Tafel und holt fünf Kinder nach vorn. Jedes der Kinder soll eine Aufgabe lösen. Wer zuerst fertig ist, soll sich umdrehen, um zu zeigen, wer die oder der Beste ist. Die Kinder rechnen ihre Aufgaben aus. Aber keines dreht sich um. Sie warten, bis auch das letzte Kind seine Aufgabe gelöst hat, und drehen sich alle zusammen um. Die Lehrerin wird ärgerlich: «Ich habe doch gesagt, wer fertig ist, soll sich umdrehen. Versteht ihr das nicht?»

Aber die Kinder erklären ihrer Lehrerin, das wäre doch nicht richtig, wenn eines sich hervortun und die anderen beschämt sein würden.

«Wie sollen wir es denn dann machen?», fragt die Lehrerin. Die Kinder antworten: «Wer gut und schnell rechnen kann, dreht sich nicht um, sondern hilft den anderen, bis alle fertig sind. Und dann drehen wir uns um!»

Wer ist der Erste, Beste, Schnellste? Das sind die Fragen, die eine Gesellschaft so schwierig machen, Stolz und Neid, Verachtung und Beschämung hervorbringen. Wie kommen wir gemeinsam ans Ziel, wäre die Frage, die unser Miteinander verbessern könnte.

Liebe Seenerinnen und liebe Seener

Im gemeinsamen Leben unseres Dorfes sind wir aufeinander angewiesen. In unserer Kirchgemeinde, in der jede/r Einzelne zählt und wichtig ist, sind nebst den Angestellten weit über hundert Freiwillige im Einsatz. Wir danken ganz herzlich für jeden Beitrag, auf den unsere Gemeinschaft angewiesen ist und der stärkt und fördert.

Einander helfen, füreinander da sein, sich verstehen und füreinander einstehen zeigt uns auch wie die Geschichte oben: **Miteinander geht's besser.**

In diesem Sinn, liebe/r SeenerIn, Dankeschön und herzliche Einladung auch (weiterhin) mitzugestalten und mitzuwirken! Und dürfen wir sagen: Bis bald!

Mit den besten Segenswünschen
Die Kirchenpflege und Jürg von Niederhäusern, Pfr.

Kontakt: Pfr. Jürg von Niederhäusern
j.vn@bluewin.ch oder Telefon 062 769 10 90.



Aktuelles 2013 und 2014

Sonntag, 24. November 2013, 10.00 Uhr

Ewigkeitssonntag, Ref. Kirche Seon

Samstag, 30. November 2013, ganzer Tag

Missionsbasar, Ref. Kirche Seon

Sonntag, 8. Dezember 2013, 11.30 Uhr

Adventsfeier 65+, Ref. Kirche Seon

Sonntag, 22. Dezember 2013, 18.00 Uhr

Weihnachtsfeier für GROSS + chlii, Ref. Kirche Seon

Sonntag, 23. März 2014, 10.00 Uhr

Konfirmation I, Ref. Kirche Seon

Sonntag, 30. März 2013, 10.00 Uhr

Konfirmation II, Ref. Kirche Seon

14. – 18. April 2014 Kinderwoche MUSICAL

Ref. Kirche Seon

Alle unsere Anlässe finden Sie auf unserer Homepage www.ref-kirche-seon.ch, sowie im wöchentlich erscheinenden Kirchenzettel im Lenzburger Bezirks-Anzeiger. Das Sekretariat ist von Montag bis Freitag, 9.00 bis 10.30 Uhr geöffnet. Telefon 062 769 10 95. Kontakt: Pfr. Jürg von Niederhäusern, j.vn@bluewin.ch oder Telefon 062 769 10 90.

Steiner + Herzog AG

5703 Seon

062 775 26 06 Oholten 11

www.steinerherzogag.ch

- Heizung
- Ölfeuerung
- Sanitär



PERSÖNLICHER SERVICE

GLOBAL VERNETZT – LOKAL GENUTZT!

Persönlicher Service

Eine gute Beratung ist die Voraussetzung für eine optimale Lösung. Wir nehmen uns Zeit für Sie und arbeiten mit Ihnen Ihre individuellen Ideen aus.

Das macht uns einzigartig

Sie profitieren von einer fachkundigen Ansprechperson für die Beratung bis zum Auftragsabschluss und darüber hinaus.

Global vernetzt

Mit unserem gut ausgebauten Lieferantennetzwerk profitieren Sie von einem umfangreichen Produkteangebot für den gesamten IT-Bereich.

gis global
it service GmbH

Seetalstrasse 2 | 5703 Seon | T 062 775 44 11

F 062 775 44 12 | info@gisgmbh.ch | www.gisgmbh.ch

Gourmetschmaus

zum Vorzugspreis ab 2 Personen

Blattsalat «Seebrise»
mit Speck, Ei, Brotcroûtons

Hausgemachte Tagessuppe

Rosa gebratene Black Angus Rindsfilet-
streifen an Pommerysenfsauce
mit Whisky verfeinert,
Gemüse garnitur, Butternudeln

Hausgemachtes lauwarmes
Schokoladenküchlein mit Bourbon
Vanilleglacé

pro Person

Nicht an Feiertagen

anstatt
Fr. 62.–
Fr. 48.–

14 Jahre

seebrise

restaurant am hallwilersee

Seetalstrasse 28

5708 Birrwil

Telefon 062 772 11 16

www.seebrise.ch

Barbara und Christoph Braschler
und MitarbeiterInnen

Ruhetage: Montag und Dienstag



GAULTMILLAU

40 Jahre Spielwarengeschäft Walti

Von Irene Jaschek

Esther und Otto Walti hätten damals niemals gedacht, dass sie noch 40 Jahre später Spielwaren verkaufen würden. Damals, das war 1973, als sie von Albert Geiger das Spielwarengeschäft übernahmen. Esther und Otto Walti richteten sich in einem Nebenraum der damaligen Schreinerei Walti ein.

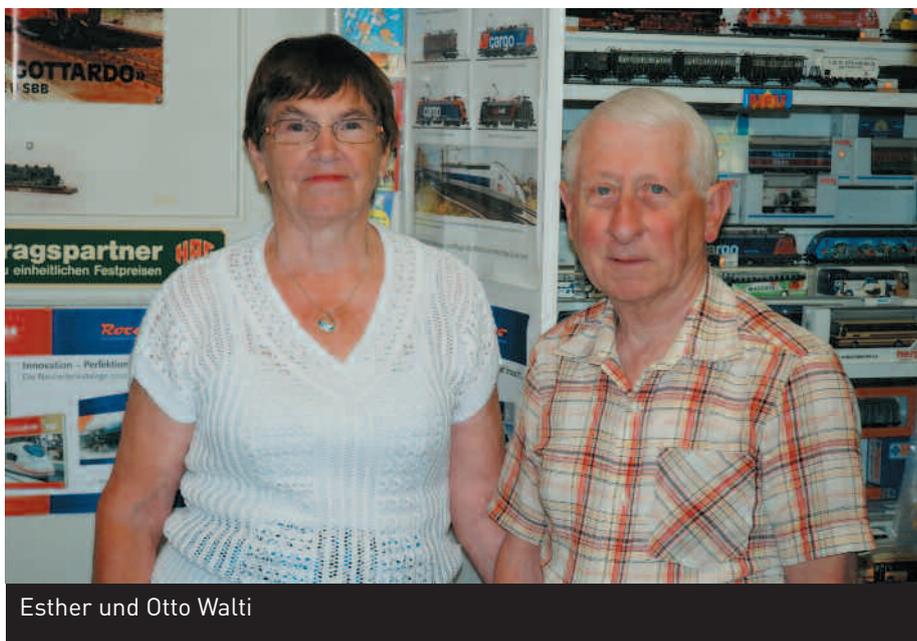
Mit den Jahren breiteten sich die Spielwaren immer mehr aus, das Geschäft wurde im ganzen Seetal bekannt. Zahlreiche Kinder, die heute selber Eltern sind, bescherten Esther und Otto Walti manch unterhaltsame Geschichten.

So erzählt Otto Walti zum Beispiel von einem Jungen, der vor vielen Jahren in das Geschäft trat. Sein Wunsch: Eines der neuen Portemonnaies für 5 Franken. Nachdem der Junge eines ausgesucht hatte, klaubte er aus seinem sicheren Aufbewahrungsort – seinem Stiefel – einen 5-Liber hervor und bezahlte. Der Junge wollte das Geschäft schon verlassen, als er sich wieder an Otto Walti wandte. Er meinte, jetzt hätte er ja gar kein Geld mehr, also brauche er das Portemonnaie eigentlich gar nicht mehr. Kurz entschlossen machten die beiden den Handel rückgängig, worauf der Junge zufrieden aus der Türe trat.

Nun, nach 40 Jahren und vielen schönen Erinnerungen übergaben Esther und Otto Walti ihr Geschäft an die nächste Generation, Ursula und Otto Walti. Die Geschäftsführung übernahm Ursula Walti. Sie freut sich jeden Tag an den leuchtenden Augen der Kinder und häufig auch der Erwachsenen, wenn diese das passende Spielzeug in den Händen halten.



Spielwarengeschäft Walti



Esther und Otto Walti

Seener Band Søren

Von **Stefan Gugler**

Ein ø mit Wiedererkennungswert: 2002 als Schülerband gestartet und nun seit 2008 in der aktuellen Formation unterwegs, spielen sich Søren durch die Aargauer Musikszene. Ihre Wurzeln vielschichtig in Seon verankert, erzählt Gründungsmitglied Bernhard Fischer etwas aus dem Nähkästchen.

Von Möbel Dössegger über den Hertimatt-Luftschutzkeller bis hin zur «Couveri» kennen Søren unter verschiedenster Besetzungen schon viele Bandräume in Seon von innen. Die fünfköpfige Truppe hat mithin auch schon einige Veränderungen erfahren: Die Musiker mussten und müssen immer noch den Spagat zwischen Arbeit und Musik, Hobby und Beruf lernen und wagen. Neuausrichtungen und Konflikte führen, wie bei jeder Band, zu personellen Änderungen. Seit 2008 aber spielen dieselben fünf Köpfe unter einem Namen und haben ihr Probelokal in Gränichen eingerichtet, kommen aber aus Staufen, Entfelden, Zürich und zweimal Seon. Dem Heimatdorf treu geblieben sind sie allerdings sehr. Der Schlagzeuger Bernhard Fischer bezeichnet sich immer noch als Seener und engagiert sich auch dementsprechend. Seit Jahren ist er in der Musikgesellschaft tätig (auch als Orchester-Komponist) und zieht die Band immer wieder für verschiedenste Auftritte zu Ihren Wurzeln zurück. Mathias Harter, ein Gitarren-Lehrer der Musikschule Seon, ist wohl auch nicht ganz unschuldig für die Seener Bandszene. Er betreut jeweils die Schülerbands in der Oberstufe und bereitet diese auch auf die Eigenständigkeit vor. Musikalisch einzuordnen ist die Band irgendwo zwischen Rock und Pop. Die vielen Aufführungen an Jugendfesten lassen auf



ein breites Zielpublikum schliessen, Ohrenwurm-Qualität der selbstgeschriebenen Songs lässt sich erahnen. Der gute Mix aus schnittigen Gitarren und sanften Balladen wird gegen Ende 2013 auch auf CD gepresst und könnte, neben dem erhofften Popularitätsschub und vermehrten Auftritten, etwas Geld einspielen. Wie viele junge Formationen, hat auch Søren mit der Finanzierung von Material und Location zu kämpfen. Massentauglichkeit haben sie bewiesen, Professionalität der Aufnahmen lassen sie sich nicht nehmen ... kann es sein, dass wir die Seener Band Søren bald auf der Gurtener Waldbühne antreffen? Hoffentlich!

Wer mehr möchte:

www.mx3.ch/artist/soeren

www.soeren-music.ch

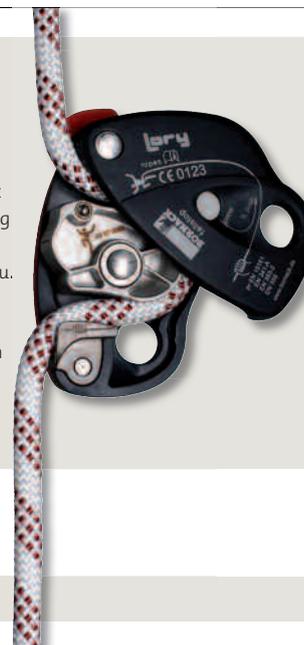


BORNACK Schweiz Tel. +41 (0)62 886 30-40
Oholten 7 info@bornack.ch
5703 Seon www.bornack.ch

BORNACK LORY

**Sicherungsgerät LORY –
Standard für Ergonomie und Sicherheit**

Das neue Sicherungsgerät LORY eröffnet neuartige Möglichkeiten in der Sicherung von Personen in der Höhe. Und dies auf einem sehr hohen ergonomischen Niveau. Das LORY-Gerät ist klein, handlich und ohne Kanten und Ecken zum Einsatz mit geschmeidigen und energiedämpfenden Kernmantelseilen.



Entsorgungsblatt 2014

Von **Nicole Hediger**

Papiersammlung

Es wird die übliche Kehrriechtabfuhrroute gefahren. Das gebündelte Papier ist am jeweiligen Sammeltag rechtzeitig bereitzustellen. **Beginn: 07.00 Uhr**

Das Altpapier wird nur gebündelt oder im Papier-Container mitgenommen. Folgende Fremdmaterialien und -stoffe dürfen nicht beigelegt werden:

- **Milchtüten**
- **Karton jeglicher Art sowie Papiertragtaschen**
- **Plastik**

Kartonsammlung

Es wird die übliche Kehrriechtabfuhrroute gefahren. Der gebündelte Karton ist am jeweiligen Sammeltag rechtzeitig bereitzustellen. **Beginn: 07.00 Uhr**

Karton in Papiertragtaschen wird nicht entgegengenommen.

Häckseldienst

Anmeldungen für den Häckseldienst nimmt die Finanzverwaltung (Telefon 062 769 85 20) entgegen. Häckselgut wird nicht mitgenommen.

Entsorgungsstelle Mühleweg

Die Entsorgungsstelle Mühleweg beim Bauamtswerkhof ist wie folgt geöffnet:

Samstags 09.00 bis 12.00 Uhr
Mittwochs 16.00 bis 18.00 Uhr

Die Daten entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender auf der Seite 16.

Bei der Entsorgungsstelle Mühleweg werden während den Öffnungszeiten entgegengenommen:

- | | |
|-----------------|---|
| kostenpflichtig | • Sperrgut, Bauschutt, Inertstoffe |
| kostenlos | • Altöl, Altmetall, Styropor, Karton, Nespresso-Kapseln, Batterien, CD's, Leuchtmittel, Elektronik- und Elektro-schrott |

Hauskehrriech ist der wöchentlichen Abfuhr mitzugeben.

Sonderabfälle (Chemikalien) wie Farben, Säuren, Laugen, Quecksilber und dergleichen können der Zentrum Apotheke, Seetal Apotheke sowie der Drogerie Wenger retourniert werden.

Verwerten statt entsorgen mit der Heilsarmee Brocki
www.brocki.ch

Kehrriechtabfuhr

Die Kehrriechtabfuhr ist jeweils am Donnerstag.

Beginn: 07.00 Uhr

Das Abfuhrgut darf erst am Abfuhrtag bereit gestellt werden.

Abweichende Daten:

1. Mai 2014 (Tag der Arbeit),
 vorverschoben auf Mittwoch, 30. April 2014

29. Mai 2014 (Auffahrtstag),
 vorverschoben auf Mittwoch, 28. Mai 2014

25. Dezember 2014 (Weihnachten),
 vorverschoben auf Dienstag, 23. Dezember 2014

Auskunft

Bei Fragen hilft Ihnen das Team vom Bauamt Seon (Telefon 062 769 60 06) gerne weiter.

Entsorgungskalender 2014

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1	1 ES Mühleweg	1 ES Mühleweg	1	1	1
2	2	2	2 ES Mühleweg	2	2
3	3	3	3	3	3
4 ES Mühleweg	4	4	4	4	4 ES Mühleweg
5	5 ES Mühleweg	5 ES Mühleweg	5	5	5
6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7 ES Mühleweg	7
8 ES Mühleweg	8	8	8	8	8
9	9	9	9 Häckseldienst	9	9
10 Karton	10	10	10	10 ES Mühleweg	10
11	11	11	11 Karton	11	11
12	12	12	12 ES Mühleweg	12	12
13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14 ES Mühleweg
15	15 ES Mühleweg	15 ES Mühleweg	15	15	15
16	16	16	16	16	16
17 Papier	17	17	17	17	17
18 ES Mühleweg	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20 Papier
21	21 Papier	21 Papier	21	21	21
22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23 Papier	23
24	24	24	24	24 ES Mühleweg	24
25	25	25	25 Papier	25	25
26	26	26	26 ES Mühleweg	26	26
27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28 ES Mühleweg
29		29 ES Mühleweg	29	29	29
30		30	30	30	30
31		31		31	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	1	1	1 ES Mühleweg	1 ES Mühleweg	1
2 ES Mühleweg	2	2	2	2	2
3	3	3 ES Mühleweg	3	3	3 ES Mühleweg
4	4	4	4 ES Mühleweg	4	4
5	5	5	5	5 ES Mühleweg	5
6	6 ES Mühleweg	6 ES Mühleweg	6	6	6
7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8
9	9 ES Mühleweg	9	9	9	9
10	10	10	10 Karton	10	10
11 Karton	11	11	11	11	11
12 ES Mühleweg	12	12 Papier	12	12	12 Papier
13	13	13	13	13	13 ES Mühleweg
14	14	14	14	14 Papier	14
15	15 Papier	15	15	15 ES Mühleweg	15
16	16	16	16	16	16
17	17	17	17 Papier	17	17
18 Papier	18	18	18 ES Mühleweg	18	18
19	19	19	19	19	19
20	20	20 ES Mühleweg	20	20	20
21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22
23	23 ES Mühleweg	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25
26 ES Mühleweg	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28
29	29	29	29 Häckseldienst	29 ES Mühleweg	29
30	30	30	30	30	30
31	31		31		31

Termine

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter Website
16. November 2013	Radball - Plauschturnier	Turnhalle 4	ATB Seon www.atb-seon.ch
22. November 2013	Candy Stisters «and the Melody Frogs»	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
23. & 24. November 13	Tea Time	Turnhalle 4	Frauenchor Seon www.frauenchor-seon.ch
25. November 2013	Kirchgemeindeversammlung, 20 Uhr	Kath. Kirche Lenzburg	
26. November 2013	Fiire mit de Chliine, 9.30 Uhr	Reformierte Kirche	
29. November 2013	Einwohner- und Ortsbürgerversammlung	Turnhalle 4	Gemeinde Seon www.seon.ch
2. Dezember 2013	Chlausabend	Ganze Gemeinde	Chlauschlöpfer Seon
4. Dezember 2013	Chlausauszug Eröffnung Adventsfenster	17 Uhr, Katholische Kirche	
6. Dezember 2013	Senioren 60 plus, 12 Uhr	Katholisches Pfarreiheim	
8. Dezember 2013	Wettchlöpfen	Roter Platz bei Turnhalle	Chlauschlöpfer Seon
11. Dezember 2013	Rorategottesdienst mit Frühstück	6 Uhr, Katholische Kirche	
12. Dezember 2013	Adventsfeier ökum. Frauengruppe	19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim	
13. Dezember 2013	Flurin Caviezel «Wia gsait»	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
20. - 29. Dezember 13	Sonderausstellung	Dorfmuseum Seon	Museumskommission Seon www.seon.ch
31. Dezember 2013	Pfannendeckeln	Ganze Gemeinde	Brauchtumsgruppe Seon
12. Januar 2014	Sportlerehrung & Neujahrsapéro	Zentrum Forum	Gemeinde Seon www.seon.ch
17. Januar 2014	Daliah «Berner Mundartband»	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
21. Februar 2014	Bliss	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
21. März 2014	David Bröckelmann	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
5. April 2014	Jahreskonzert	Turnhalle 4	MG Seon www.mgseon.ch
25. April 2014	Nonnsense Musical	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
23. Mai 2014	Los Chicos Perfidos	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch



Floristik | Kräuter - die Kräuterquelle | Gartenbau

Seetalstrasse 103 | 5703 Seon
 Tel. 062 775 20 10 | Fax 062 775 24 84
kunz@kunz-seon.ch | www.kunz-seon.ch
www.kraeuter-seetal.ch

Öffnungszeiten
 Mo – Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und
 13.30 bis 18.30 Uhr
 Sa durchgehend von 7.30 bis 16.00 Uhr



30 Jahre VBC Seon

	Gründung 1983	Heute
Präsident	Hans Vonwil	Sibylle Ramseier-Vonwil
Aktuarin	Birgit Voigt	Monika Schärer
Kassierin	Elisabeth Lüscher	Viviane Quadri
Sportchef/Jugend	Otto Urech	Florence Ruckstuhl
Presse/Spielplan	Kurt Mettler	Irene Künzli
Mitgliederbeitrag	Fr. 35.–	Fr. 100.–
Mannschaften	6	12 (inkl. Dynamo Seewy und Mini)
Aktivmitglieder	42	71 (ohne 50 Mini- + Schulsportkids)
Turnhallen in Seon	1	4

16. Mai 1983, 20.00 Uhr: Otto Urech begrüsst im Sternen Seon zur Gründungsversammlung des Volleyballclub Seon.

In einer kurzen Ansprache umschreibt Otti die Ziele des VBC – die auch heute noch ihre Gültigkeit haben: Im Mittelpunkt sollen Sport und Spiel für Jung und Alt stehen. Wettkampfgelegenheit soll den Einen, sinnvolle Feierabendspannung den Anderen geboten werden. Bereits ab 1975 nehmen Seoner Mannschaften an der aargauischen Regionalmeisterschaft teil, damals noch als Volleyballriege des FTV und des MTV Seon. Die Gründung eines eigenen Vereins bringt etwas mehr Trainingsmöglichkeiten und eine Vereinfachung der organisatorischen Abläufe.

30 Jahre im Rückblick

Ein erstes Highlight in der Vereinsgeschichte kann vom 21. bis 23. September 1984 gefeiert werden. Die Bevölkerung von Seon darf die Dreifachturnhalle einweihen. Kommentar eines Volleyballers der ersten Stunde: «Die neuen Hallen erleichterten den Trainings – und Spielbetrieb ungemein. In der guten alten Halle 4 musste bei wichtigen Spielen (2. Liga Herren) fast über die Beine der dicht gedrängten Zuschauer gesprungen werden, der Lärmpegel und die Stimmung waren manchmal grandios. In den grossen Dimensionen der neuen Hallen verloren sich die Zuschauer nun etwas, und es kam selten fiebrige Wettkampfatmo-

sphäre auf. Und als ganz dicht erwies sich die neue Halle auch nicht. So standen anfänglich Putzkessel am Boden, die das heruntertropfende Wasser auffingen, damit man nicht in den Pfützen ausglitt. Mit der Dachsanierung von 2004 wurde dem dann ein Ende gesetzt.»

An der GV vom 3. Mai 1985 gibt Präsident Hans Vonwil sein Amt an den im Dorf bestens bekannten Bezirksschullehrer Jörg Härrli weiter. Giorgio hielt das Vereinsschiffli die nächsten 22 Jahre bis zu seinem Rücktritt im 2007 auf Kurs – nie vergessen bleiben seine legendär humorvollen Jahresrückblicke. Auch heute noch laden seine Schriftstücke zum Schmunzeln ein! An der 25. GV übernahm die Tochter des Gründungspräsidenten

Sibylle Ramseier-Vonwil das Präsidium – in der 30jährigen Vereinsgeschichte erst die 3. Präsidentin.

Von Beginn an eine wichtige Aufgabe: Nachwuchsförderung

Im ersten Jahresbericht des Präsidenten stand: «Wir müssen für Nachwuchs sorgen. Ziel ist eine Juniorinnenmannschaft in der nächsten Saison (1984) und eine Juniorenmannschaft in der übernächsten Saison (1985).» Das Ziel der Mädchen wurde erreicht, aber bis ein Juniorenteam auf dem Volleyballfeld stand, wartete man bis ins Jahr 2002! Im November 1989 trainierten erstmals 35 Minivolley-Kinder in den Hallen von Seon, damals unter der Leitung von Christina Urech und René Lenzin. Jahr für Jahr machten seither unzählige Minis ihre ersten Erfahrungen an den kantonalen Turnieren. Grösster Erfolg war der Gewinn der Silbermedaille an der Schweizermeisterschaft U16 in Tenero 2005.

Unsere Jugendförderung ging weiter und mit der Gründung des Dachvereins Dynamo SeeWy im Jahr 2007 haben die talentiertesten Jugendlichen die Möglichkeit, schon bald auf hohem Niveau zu trainie-



ren (heute 1. Liga). 30 Jahre VBC Seon zeigen: Alt-Bewährtes pflegen wir gerne weiter – aber auch Neuem stehen wir offen gegenüber. So wird auch dieses Jahr nach der Sommerpause bereits wieder intensiv trainiert, wurden die ersten Saisonspiele gewonnen oder verloren, die ersten Matches gepfiffen und das Gesellige gepflegt. 71 Aktivmitglieder – sei es bei den Seniorinnen, beim Mixed-Team, beim Damen- oder Herren-Team und auch bei unseren Juniorinnen und Junioren – und über 50 Minivolleyballerinnen

und –baller sollen ihr Hobby in den Seoner-Hallen geniessen.

Jubiläumsfeier: Chlaus-Volley-Night

Unser Jubiläum wollen wir feiern und organisieren am **Freitag, 6. Dezember 2013** eine **Chlaus-Volley-Night**, ein **Plauschturnier Mixed für und mit den Seonerinnen und Seonern**. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen. Anmeldeschluss ist Sonntag, 24. November 2013.

Ausschreibung unter: www.vbcseon.ch



CHLAUS-VOLLEY-NIGHT

30 Jahre SEON
volleyballclub

**PLAUSCHTURNIER MIXED
6. DEZEMBER 2013, SEON**

Gespielt wird in der Dreifachhalle in Seon
mixed, mind. 2 Damen pro Team
2 Kategorien Plausch und Ambitioniert
Turnierbeginn ist um 19.00 Uhr, Rangverlesen ca. 01.00 Uhr
Startgeld Fr. 30.-
Anmeldeschluss: Sonntag, 24. November 2013
ANMELDUNG UNTER WWW.VBCSEON.CH

**VOLLE PREISE
ÜBERASCHUNG
TURNIERPREIS**



Gewinn der Silbermedaille an der Schweizermeisterschaft U16 in Tenero 2005.



Von links nach rechts: Monika Schär, Viviane Quadri, Sibylle Ramseier, Florence Ruckstuhl, Irene Künzli

Unsere Trainingszeiten

Damen (4. Liga)	Montag, 20.30 Uhr – 22.00 Uhr
Damen Dynamo SeeWy (1. Liga)	Donnerstag, 20.30 Uhr – 22.00 Uhr
Juniorinnen U23	Montag, 20.00 Uhr – 22.00 Uhr (Seengen)
Juniorinnen Dynamo SeeWy	Montag, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr
Mixed	Freitag, 19.00 – 21.00 Uhr
Seniorinnen (2. Stärkeklasse)	Donnerstag, 20.30 Uhr – 22.00 Uhr
Herren (3. Liga)	Donnerstag, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr
Junioren (5. Liga)	Montag, 20.30 Uhr – 22.00 Uhr
Minivolley (Kinder ab 10 Jahren / 4. Klasse)	Montag, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr
	Montag, 17.30 Uhr – 19.00 Uhr
	Donnerstag, 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

VBC Seon Präsidentin

Sibylle Ramseier
Bergmattstrasse 1, 5703 Seon
Telefon: 062 775 09 05
praesidentin@vbcseon.ch
www.vbcseon.ch



Harter & Fuchs – ein musikalisches Duo der besonderen Art



Mathias Harter (seit 1999 an der Musikschule Seon als Gitarrenlehrer tätig) und Denise Fuchs-Brun (seit 1998 an der Musikschule Seon als Akkordeonlehrerin tätig) haben sich an dieser Musikschule kennengelernt. Schon früh haben sich die beiden für Musikinstrumente und deren Klänge interessiert. Schon bald nach Arbeitsbeginn an der Musikschule Seon haben sich die beiden getroffen, um gemeinsame Projekte in Angriff zu nehmen und auch Zuhörer von ihrer Faszination für die Musik zu überzeugen. Bislang spielten sie alle 2-3 Jahre an öffentlichen Anlässen, bis sich die beiden Anfang Januar 2012 entschlossen haben, diese Zusammenarbeit zu intensivieren. Schon bald begannen sie regelmässig miteinander zu proben, verschiedene Musikstücke einzustudieren und gemeinsam aufzutreten. Das heutige Repertoire der beiden umfasst verschie-

dene Musikstile – von Blues, über Irish Folk bis Klezmer. Das Highlight sind aber sicherlich die Eigenkompositionen der beiden, von welchen es bereits einige gibt. Nebst dem Engagement als Duo und den Akkordeonstunden an der Musikschule Seon leitet Denise Fuchs-Brun auch erfolgreich die Chnopfrockerguppen der Musikschulen Oberes Seetal, der Kreismusikschule Seengen und der Musikschule Seon, mit Standort in Seengen. Mehr über die Chnopfrocker erfahren Sie unter www.chnopfrocker.ch oder www.denisefuchs.ch.

Auch Mathias Harter ist in diversen Formationen aktiv und dank seiner Offenheit gegenüber diversen unterschiedlichen Musikstilen ist er an musikalischen Projekten verschiedener Art tätig. Nähere Informationen erhalten Sie auf seiner Webseite www.matharter.ch.



Kafi-Müli Seon

Kuchenzeit!

In der Kafi-Müli verwöhnen wir Sie immer mit feinen Mittagsmenüs und durchgehend warmer Küche. Das Kafi-Müli-Team freut sich auf Sie!

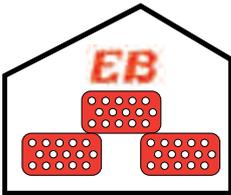
Unsere Spezialitäten:

- täglich frische Backwaren und Znünerbrötli
- diverse Kuchen, Patisserie, Stückli
- herrlich duftender Kaffee
- glustige Glacedessert
- individuell hausgemachte Flammkuchen und Pizza

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 16.00 Uhr
Sonntag Ruhetag

Brigitte und Armin Meier-Lüscher
Unterdorfstrasse 8, 5703 Seon, **Telefon 062 775 20 40**



E. Boschetti Baugeschäft AG

Oberfeldweg 16
5703 Seon
Tel. 062 775 26 60
www.boschetti-bauag.ch

Seener Chlaus-Chlöpfer



Ab dem 1. November werden in Seon wieder die Chlausgeiseln geschwungen, bis der Samichlaus am Tag des Chlausmärtes in Lenzburg durch die Gassen zieht.

Das Chlauschlöpfen ist vor langer Zeit entstanden, als dem Samichlaus ein böser Bubenstreich gespielt wurde und er sich danach im Gofi eingeschlossen hatte. Die Chlaus-Chlöpfer schwingen daher jedes Jahr die Geiseln, damit der Samichlaus geweckt wird. Da es länger dauert bis er seine Höhle am Gofi verlässt, besucht er die Kinder im Bezirk Lenzburg nicht am 6. Dezember, sondern erst am zweiten Donnerstag im Dezember.

Chlausgeisel und Zwick

Bei den Geiseln unterscheidet man zwischen zwei verschiedenen Ausführungen. Es gibt das Lenzburger (auch Lüthi Geisel genannt) und das Innerschweizer Modell. Der Unterschied der Modelle liegt in der Herstellung. Beide Ausführungen der Geiseln werden aus Jutefäden und Flachs hergestellt. Jede einzelne Chlausgeisel wird in 100-prozentiger Handarbeit und mit viel Erfahrung zusammengestellt. Der Erfinder der Lenzburger Geiseln ist Ernst Lüthi aus Lenzburg. Angesichts seines hohen Alters führt er offiziell nur noch Reparaturen aus. Heute werden die Geiseln von Robert und Daniel Werren aus Egliswil hergestellt. Die Geisel selbst ist nicht für den Knall verantwortlich. Dafür wird am En-

de der Geisel der sogenannte Zwick befestigt. Ein Zwick besteht meistens aus Nylon oder Polypropylen. Beim Schwingen der Chlausgeisel muss der Zwick für einen kurzen Moment eine Geschwindigkeit erreichen, die grösser als die Schallgeschwindigkeit ist. Sobald dies erreicht ist, entsteht der bekannte Knall beim Chlöpfen.

Wettkampf

Anfang Dezember werden in verschiedenen Gemeinden im ganzen Bezirk Lenzburg Wettkämpfe ausgetragen. In Seon findet dies immer am Sonntag vor dem Chlausabend statt. Vor dem Wettkampf wird jeweils am Dienstag- und Donnerstagabend trainiert. **Für alle Neugierigen, Kinder und Anfänger bieten die Seener Chlaus-Chlöpfer das Schulchlöpfen an, wo die Geiseln zur Verfügung gestellt werden.** Am Wettchlöpfen selber dauert der Auftritt eines Chlaus-Chlöpfers zwischen 20 bis 30 Sekunden und wird anhand des regionalen Reglements bewertet. Die besten drei Knaben und das beste Mädchen pro Kategorie dürfen eine Woche später am regionalen Wettchlöpfen teilnehmen. Dabei schliessen die Seener am regionalen Wettchlöpfen meist sehr erfolgreich ab.

Daten

Wettchlöpfen

Sonntag, 8. Dezember 2013

Chlausabend

Donnerstag, 12. Dezember 2013

Wer nun neugierig geworden ist und mehr über diesen Brauch wissen möchte, kann auf der Homepage nachlesen: www.chlauschloepfe.ch.

Die Organisatoren, Klaus und Isabelle Hediger (Telefon 062 775 12 43), stehen Ihnen bei allfälligen Fragen gerne zur Verfügung.

Regeln

Um Konflikte zu vermeiden, sollen sich die Chlaus-Chlöpfer sowie die Anwohner an die folgenden Regeln halten:

- Das Chlauschlöpfen beginnt in Seon erst am 1. November und endet nach dem regionalen Wettchlöpfen. Die Geiseln sollen nur in dieser Zeitspanne hervorgeholt werden.
- Die Geiseln sollen nur zwischen 07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 21.00 Uhr geschwungen werden. Ausser am Chlausabend, wenn das Chlöpfen etwas länger dauern darf.
- Jeder Unfug der Chlaus-Chlöpfer (Betreten von Privatgrundstücken, Betätigen von Hausglocken, Sachbeschädigungen) ist unbedingt zu unterlassen.
- Anwohner sollen keine Schimpfwörter, Eier oder sonstiges den Chlaus-Chlöpfen nachwerfen.

Startschuss zum Jubiläum des Männerchors Seon!

Von **Herbert Krause**



Am 24. Mai 2014 feiert der Männerchor Seon sein 175-jähriges Bestehen. Er darf damit mit Stolz von sich sagen, der älteste Seoner Verein zu sein.

Jubiläums-Fest

Das Jubiläums-Fest wird zusammen mit dem Seetal-Sängertreffen gefeiert, wobei zum ersten Mal auch die Bevölkerung von Seon und die Dorfvereine dazu eingeladen werden. Zu hören sein werden Darbietungen aller 10 Seetaler Gesangsvereine und natürlich ein musikalischer Leckerbissen vom Jubiläums-Chor. Der genaue Ablauf des Festes soll hier noch nicht verraten werden, jedoch so viel im Voraus: Um **17 Uhr** führt der **Jugendchor Seetal** in der Turnhalle 5 ein Konzert

durch. Um **18 Uhr** wird mit dem **Apéro** und der **Begrüssung der Fahnen-Delegationen** begonnen. **Ab 19 Uhr** wird ein **gluschtiges z'Nacht** aufgetischt und ab **20 Uhr** beginnen die Chöre mit Ihren **Darbietungen**.

Bereits heute sind zu diesem grossartigen Jubiläum alle Musikfreunde und natürlich auch solche, die es noch nicht sind, herzlich eingeladen, um mit ihrer Teilnahme ihre Verbundenheit ihrem Dorfverein zu bekunden.

Das OK setzt sich zusammen aus:

Franz Kerschberger	OK-Präsident und Fest-Infrastruktur
Herbert Meier	Wirtschaft
Kurt Müller	Programm und Festführer
Herbert Krause	Werbung und Aktuariat
Andy Dössegger und Ruedi Dellsperger	Finanzen, Kasse, Buchhaltung
Heinz Lüscher	Kontakte zu Vereinen und Verbänden
Andres Joho	Musikalische Leitung
Edith Sterchi	Kuchenbuffet und Kontakt zum Frauenchor

Theatergruppe Seon



Die Aufführungen der Theatergruppe waren ein voller Erfolg. Wie jedes Jahr konnten die Zuschauerinnen und Zuschauer sicher sein, dass ihnen zwei Stunden vergnüglicher Unterhaltung geboten wurde. Das laute Gelächter, Szenen- und der lange Schlussapplaus zeigten, dass die Darstellerinnen und Darsteller voll in ihrer Rolle aufgingen und die Geschichte «Frühriif» mit viel Liebe zum Detail er-

zählten.«Frühriif» erzählt die Geschichte von Familie Mühlebach. Georg Mühlebach hat Ferien und stellt sich auf zwei erholsame Wochen fernab von jedem Alltagsstress ein. Dies ändert sich schlagartig, als er in der Zeitung auf die Mitteilung stösst, dass eine Vierzehnjährige ein gesundes Kind zur Welt gebracht habe. Gisela und Georg Mühlebach haben selber eine Tochter - die allerdings wesent-

lich älter aussieht als ihre 15 Jahre. Nun befürchtet Georg, dass auch seine Tochter schwanger werden könnte. Bestätigt wird er in seiner Angst durch heimlich aufgenommene Fotos der Hobbydetektiv-Nachbarin Leonore. Er beschliesst kurzerhand, Sonja heimlich zu beobachten.

Um unerkannt zu bleiben, ändert er sein Outfit - nun ist es mit den ruhigen Ferien vorbei! Bei seinem Versuch, streng darauf zu achten, dass seiner Tochter kein Junge «zu nahe tritt», sorgt der übereifrige Undercover-Vater für einige Verwirrung - und macht Erfahrungen, die er nie für möglich gehalten hätte.

Was passiert wohl, wenn Vater Mühlebach von Manuel, dem neuen Freund von Sonja erfährt? Wie kann sich der arme Georg der liebeshungrigen Nachbarin Leonore erwehren? Und was läuft da eigentlich genau zwischen seinem Nachbarn Urs und seiner Frau Gisela?

Fragen über Fragen, deren Antworten zum Teil bis zur allerletzten Minute offen blieben.



Adventsfenster Seon 2013

Haben Sie auch schon einmal die wunderschön geschmückten Fenster, Häuser und Gärten bewundert, welche in der Adventszeit dekoriert und beleuchtet werden?

Gesucht werden Familien, Frauen, Männer oder Firmen, die Lust und Zeit haben, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, ihr Heim fantasievoll zu gestalten und anderen zu zeigen.

Wichtig für uns zu wissen ist, ob mit oder ohne Bewirtung. Sei es ein Gebäck oder ein warmes Getränk, jeder Besucher wird

sich bestimmt darüber freuen (ist aber nicht zwingend).

Interessenten melden sich bitte möglichst bald bei:

Isabel Marty – 022 364 15 45

Markus Thomann – 062/775 19 09

oder unter adventsfenster@evseon.ch

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder über viele Mitwirkende und Besucher und danken im Voraus allen ganz herzlich im Namen des Elternvereins Seon.



Flyer, Broschüren,
Preislisten und
Kataloge



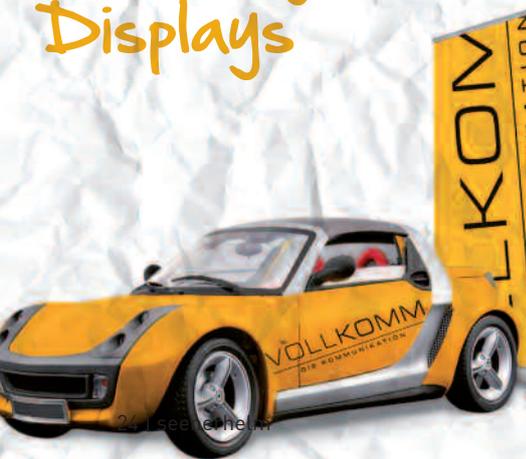
Kleber
und Labels



Snowboard-
und Ski-Druck



Beschriftungen,
Aussenwerbung,
Fahrzeuge und
Displays



VOLLKOMM

DIE DRUCKEREI

kneuss druck ag
lenzhardstrasse 15
ch-5600 lenzburg

t +41 62 891 45 55
druck@vollkomm.ch
www.vollkomm.ch



Schülerparlament der Schule Seon

Von **Daniela Meier und Pascal Weber**



Das Schülerparlament ist ein Gremium, in dem Schülerinnen und Schüler zusammen mit der Parlamentsleitung der Frage nachgehen, was sie gemeinsam zu einem guten Klima und positiven Veränderungen an der Schule Seon beitragen können. Im Rahmen des Schülerparlaments können die Schülerinnen und Schüler neue Ideen einbringen, Probleme des Schulalltags diskutieren, Lösungen suchen, Verantwortung übernehmen und konstruktiv kritisieren. Das Schülerparlament trifft sich in der Regel jede zweite Woche.

Jede Klasse der Oberstufe und Mittelstufe wählt ein Parlamentsmitglied, welches sich verpflichtet, während eines Schuljahres regelmässig an den Sitzungen des Schülerparlaments teilzunehmen. Ebenfalls wählt die Klasse einen Stellvertreter, welcher das Parlamentsmitglied bei Abwesenheit vertritt.

Die Parlamentsmitglieder fungieren als Kommunikationsglied zwischen der eigenen Klasse und dem Schülerparlament. Anliegen, Wünsche und Problemstellungen aus der Klasse oder einzelnen Schülerinnen und Schülern können durch das Parlamentsmitglied an den Parlamentsitzungen angesprochen und diskutiert werden. Das Parlamentsmitglied informiert nach der Sitzung während den Klassenstunden seine Klassenkameradinnen und -kameraden über alle wichtigen Punkte und Ereignisse.

Die Parlamentsleitung, Daniela Meier und Pascal Weber, ist verantwortlich für die Organisation und die Leitung der Parlamentsitzungen und fungiert als Binde-

glied zwischen dem Lehrerkonvent und dem Schülerparlament. Der Lehrerkonvent wird regelmässig über die Tätigkeiten des Schülerparlaments informiert. Die Parlamentsmitglieder sammeln in ihren Klassen allfällige Themen, wie aktuell der Gebrauch von Handys an der Schule oder die Betreibung eines Pausenkiosks und notieren sie auf dem Traktandenformular. Die Parlamentsleitung stellt die jeweilige Traktandenliste zusammen, es können jedoch nur Themen auf Schülerebene behandelt werden. Schulgesetze und Verordnungen können nicht durch ein Schülerparlament verändert werden, ausser die Lehrerschaft stellt allfällige Verordnungen in Frage und konfrontiert das Schülerparlament für neue Vorschläge (aktuellstes Thema ist der Gebrauch von Handys).

Die Einladungen zu den Sitzungen mit der Traktandenliste sowie die Protokolle der Sitzungen werden via Klassenlehrpersonen an die Parlamentsmitglieder weiter gegeben.

Einzelne Erfolge konnte das Schülerparlament schon verbuchen. So wurde beispielsweise im Schülerparlament über das Schulhausfest im Juni diskutiert und abgestimmt. Die Gestaltung und das Pro-

gramm des Festes stammten mehrheitlich aus Ideen des Schülerparlaments. Das momentan beliebte Thema bei den Parlamentsitzungen ist ein Pausenkiosk. Auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler soll während den Pausen ein Kiosk betrieben werden, bei welchem die Schülerinnen und Schüler ihr Pausenbrot kaufen. Das Projekt startet mit der Eröffnung des Pausenkiosks in der zweiten Woche nach den Herbstferien.

Wir, die Parlamentsleitung, sind sehr stolz auf das Engagement und auf die zahlreich interessanten Diskussionen zwischen und mit den Schülerparlamentsmitgliedern. Im Wissen, dass nicht jeder Einsatz belohnt wird und nicht jedes Anliegen der Schülerinnen und Schüler durchgesetzt werden kann, schauen wir mit grossem Optimismus und Freude in die Zukunft und freuen uns auf viele interessante Diskussionen und Ideen der Schüler.



Projektwoche Wald - Holz - Forst

Von **Urs Hochuli**

Im letzten Schuljahr an der Volksschule steht für die Realschule das Thema Arbeit, und damit verbunden auch der Übertritt in die Arbeitswelt, naturgemäss im Zentrum des Schuljahres. Die Berufswahl ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts. Dieses Thema wird während vieler Schulstunden behandelt, entweder direkt oder indirekt, beispielsweise mit einer Projektarbeit zu einem selbstgewählten Berufsthema.

Die richtige Wahl des zukünftigen Berufes ist für viele Schülerinnen und Schüler nicht einfach. Als Input dazu haben die Lehrpersonen der 4. Real, Urs Hochuli und Urs Lehmann, sich mit dem Werklehrer Roland Maier zusammen gesetzt und eine Projektwoche zum Thema Wald, Holz und Forst auf die Beine gestellt. Während dieser Woche wurden die Schülerinnen und Schüler ziemlich gefordert. Gefragt waren Selbst- und Sozialkompetenzen wie Einsatz, Ausdauer, Durchhaltevermögen, Genauigkeit, handwerkliches Geschick, sorgfältiger Umgang mit den Mitmenschen, Materialien und Werkzeugen und vieles mehr.

Gespannt erschienen die Schülerinnen und Schüler am Montag Morgen beim Bauwagen auf dem Aussenwerkplatz hinter dem Schulhaus Hertimatt 2. Nach einer kurzen Begrüssung und einer Einführung zum Thema ging es los. Die erste Aufgabe der Schülerinnen und Schüler bestand darin, Holzblöcke mit einer Handsäge in drei Teile zu schneiden und anschliessend mit der Axt in Scheite zu hacken. Nach der körperlich anstrengenden Arbeit konnten die Schülerinnen und Schüler durch das Grillieren am Mittag ihre Batterien wieder aufladen. Im Anschluss an das Mittagessen war erneut die Kraft der Schülerinnen und Schüler gefragt. Nach der Berechnung des Gewichts von zwei Baumstämmen wurden diese zersägt und gespalten. Schon bald danach begann der Aufbau der Holzmauer beim Bauwagen. Dank des Dachs des Bauwagens konnte auch bei kräftigen Regengüssen weitergearbeitet werden. Am späteren Nachmittag wanderten die Klassen zur Waldhütte Seon. Dort ange-

kommen, wurden die Zelte aufgebaut und alle richteten sich für die Nacht ein, während das Küchenteam das Abendessen vorbereitete. Nach einem feinen Dessert aus Schoggibananen wurde noch eine Zeit lang am Feuer gelacht, geredet und über die Erlebnisse des Tages diskutiert.

Die Nacht war kurz, denn der Sonnenaufgang sollte am Waldrand beobachtet werden. Nach dem anschliessenden Frühstück in der Waldhütte wurde aufgeräumt, geputzt und schlussendlich zum Schulhaus zurückgewandert. Dort wartete bereits die Arbeit des Vortages auf die beiden Klassen. Am Nachmittag wurden die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen aufgeteilt. Die einen erhielten einen spannenden Vortrag von Herrn Maier über den Wald und die Bäume im Forstholz, während die anderen weiter Holz spalteten und Feuerholz bündelten.

Am Mittwoch stand ein Ausflug auf den Distelberg auf dem Programm. Mit dem Zug und der WSB erreichten die beiden Klassen den Standort für die nächsten beiden Tage, den Forstwerkhof der Stadt Aarau. Der Lehrer Urs Lehmann und drei Schüler fuhren gar von Seon via Suhr nach Aarau. Beim Forstwerkhof angekommen, wurde die eine Gruppe in Fahrzeuge verladen und nach Biberstein gefahren. Dort angekommen mussten sie unter der Leitung eines Forstwarts und Herrn Maier junge Eichen mit einem Wildschutzgitter einzäunen. Eine andere Gruppe wurde durch das Oberholz in Richtung Unterentfelden gefahren und riss mit dem Forstwart und Urs Lehmann „drüsiges Springkraut“ aus dem Boden. Noch andere Schüler waren vor dem Werkhof auf dem Naturlehrpfad tätig. Ein Forstwart rodete mit der Motorsäge grosszügig Büsche, Sträucher und kleine Bäume, die dann zum Abtransport an den nahen Strassenrand geschleift werden mussten. Die Gruppen des Naturlehrpfads und die Gruppe in Oberentfelden trafen sich zum Mittagessen beim Werkhof und tauschten ihre Tätigkeiten. An diesem Tag fuhren alle wieder zurück nach Seon, wo sie gegen 18 Uhr ankamen.

Am Donnerstag wartete ein erlebnisreicher Tag auf die Schülerinnen und Schüler. Treffpunkt war am Bahnhof Lenzburg. Als die meisten Schüler mit Herrn Maier eingestiegen waren, schloss der Regionalzug auch bereits die Türen und fuhr ab. Die restlichen Schüler, einige andere Erwachsene und ein paar Lehrlinge waren sehr erstaunt, warteten sie doch noch immer auf dem Perron und wurden zurückgelassen. Aus diesem Grund trafen einige erst später beim Werkhof ein, als die anderen zwei Gruppen bereits am Arbeiten waren. Wie am Vortag galt es, Wildschutzzäune aufzubauen und Neophyten zu bekämpfen. Am Mittag erfreuten sich alle über den Grillplausch, welcher von der Stadt Aarau finanziert wurde. Am Nachmittag wurden die Schülerinnen und Schüler von Forstwart-Vorarbeiter Ueli Lüscher durch den Wald im Gönhard-Quartier geführt. Während der Führung wurde ihnen der Baumbestand erklärt und die Schülerinnen und Schüler konnten ob den besonders grossen Mammutbäumen und anderen Besonderheiten staunen. Der Höhepunkt der Führung war das Fällen einer Fichte durch den Lehrling Adrian (2. Lehrjahr).

Am Freitagmorgen wurden die letzten Holzstücke zersägt und gespalten. Was manche kaum für möglich hielten, aber letztendlich wurde in Feinarbeit mit der Axt sogar Kochlöffel hergestellt! Nach dem Mittagessen wurde das Brennholz gestapelt und der Werkplatz aufgeräumt.

Die Projektwoche klang mit einer ausführlichen Auswertung aus. Die Schülerinnen und Schüler haben während dieser Projektwoche sehr viel über sich, die Arbeit und das Zusammenarbeiten mit anderen Personen gelernt. Die Projektwoche war somit ein voller Erfolg!

Herbstmarkt | Seetal-Expo 2013 | Schulfest

Fotos von Roger Schmid | Thomas Strütt | Schule Seon



Ein tolles Jahr – Offene Jugendarbeit Seon

Von **Beni Zahner**

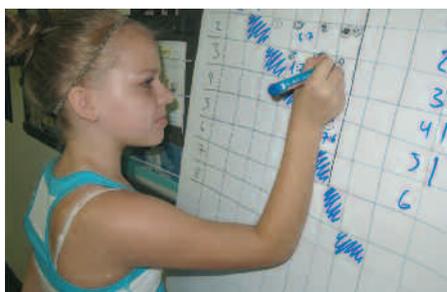
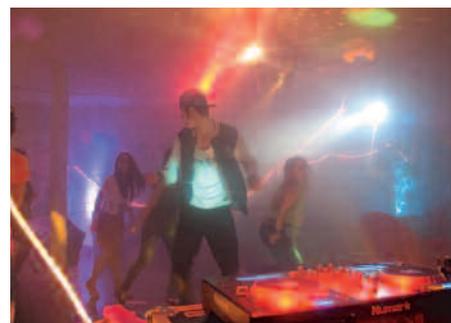
Im Frühjahr und Sommer wurden verschiedene tolle Projekte zusammen mit Jugendlichen durchgeführt. Von der Fussballnacht bis zur Disco war alles dabei. Ein Raum wo sich Jugendlichen in den kalten Tagen drinnen treffen können ist weiterhin ein grosses Bedürfnis und die Sackgeldjobs sind nach wie vor sehr begehrt.

Anlaufstelle / Försterhaus

Die Anlaufstelle im Försterhaus wurde auch im Sommer gut besucht. Jugendliche treffen sich hier, diskutieren, hören Musik, tauschen sich aus und nützen die verschiedenen Angebote. Das Sofa und der Töggeli-Kasten sind nach wie vor sehr beliebt. Die Platzverhältnisse in der Anlaufstelle sind jedoch für die Bedürfnisse der Jugendlichen nicht ausreichend. Die Anlaufstelle ist nicht als Jugendtreff ausgelegt. Viele Jugendliche wünschen sich jedoch einfach einen Raum wo sie sich treffen können, mit einer grossen Sofaecke und Musik. Ich bin mit der Gemeinde Seon im Gespräch, ob entsprechende Räumlichkeiten vorhanden sind und wie diese von der Jugendarbeit betreut werden könnten.

Regionales Töggeli-Turnier

Zusammen mit den Jugendarbeitsstellen Lenzburg, Lotten und Niederlenz haben wir ein Töggeli-Turnier organisiert. In den verschiedenen Jugendarbeitsstellen wurden vorab Qualifikationsrunden durchgeführt, wobei sich jeweils drei Teams für den Final qualifizieren konnten. In Seon haben sechs Teams um die Qualifikation gekämpft. Im Finale in Lenzburg sind Daniel Hamadeh/Corsin Lüscher, Esat Ates/Tolunay Kanberi und Rabia Yigit/Viviana Coppola für Seon angetreten. Die Sensation schafften Rabia und Viviana. Sie haben alle Konkurrenten ausgestochen und den Wander-Pokal nach Seon gebracht. Gratulation nochmals an dieser Stelle.



Fussball-Nacht

Auf Wunsch und in Zusammenarbeit mit Jugendlichen habe ich im Juni eine Fussball-Nacht organisiert. Es haben fünf Teams mit jeweils fünf Spieler/innen mitgemacht. Es wurde ein super Abend mit spannenden Spielen. Die Turnierleitung wurde von Jugendlichen geführt. Die Spiele waren sehr spannend und es kam schlussendlich gar zum Elfmeterschiessen. Robinson Dakaj, der für «Seon-Kings» im Tor stand, konnte den letzten entscheidenden Schuss halten und sein Team so zum Gesamtsieg führen.

Disco

Im April wurde zusammen mit Rabia Yigit und Sabrina Hamadeh eine Schülerdisco im Jugendraum der ref. Kirche organisiert. Die Mädchen haben den Abend soweit wie möglich selber geplant, den Flyer gestaltet, ein Transparent gesprayed und den Raum dekoriert. Am Abend halfen Freunde an der Bar, beim Einlass und als DJ. Zudem gab es eine spassige Karaoke-Einlage. Die Schülerdisco war gut besucht und es wurde ausgiebig getanzt. Mit gemeinsamem Aufräumen ging ein toller Abend zu Ende. An dieser Stelle nochmals ein Danke an die ref. Kirche für die Benützung der Räumlichkeiten.





Streetball-Turnier

Im August und September hat wieder an je einem Abend das beliebte Streetball-Turnier (Basketball) auf dem roten Platz stattgefunden. Es haben an beiden Abenden viele Jugendliche mitgemacht und sich gefreut, einen Abend lang Basketball zu spielen und sich hier zu treffen. Am zweiten Abend hatten wir sogar einen DJ, der den ganzen Abend Musik auflegte. Ich führe jeweils auch eine kleine Bar, wo sich die Jugendlichen günstige Getränke kaufen können. Es waren zwei super Abende und ich hoffe diese auf dem neuen roten Platz weiterhin durchführen zu dürfen.



Sackgeld-Jobs

Über die Jugendarbeit Seon können weiterhin kleine Jobs von Privaten oder auch Firmen an Jugendliche vermittelt werden. Es sind viele Jugendliche aus Seon bei Sackgeld-Jobs angemeldet. Die Nachfrage bei den Jugendlichen nach Sackgeld-Jobs ist nach wie vor gross. Das Projekt wird zusammen mit den Jugendarbeitsstellen Lotten und Lenzburg seit 2012 betreut und läuft soweit gut. Seit den Frühlingsferien 2013 konnten über 25 Jobs vermittelt werden, viele davon waren wiederkehrende. Es gab viele positive Rückmeldungen und leider auch ein paar wenige negative. Das Projekt wird von uns weiter geführt und – wo notwendig – verbessert. Wenn Sie einen kleinen Job wie beispielsweise Rasen mähen, Laub rechen oder andere Gartenarbeiten, Fenster putzen, Kinder hüten, Schneeschaukeln oder Aufräumarbeiten haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Sie können uns telefonisch unter 062 508 13 14 erreichen oder den Job direkt auf unsere Internetseite www.sackgeld-jobs.ch aufgeben.

**Jugend
arbeit**
Seon

Kontaktdaten:

Jugendarbeit Seon | Beni Zahner
Försterhaus / Oberdorfstrasse 21 | 5703 Seon | Telefon 079 845 54 60
E-Mail: beni.zahner@jugendarbeit-seon.ch
www.jugendarbeit-seon.ch
<http://www.facebook.com/Beni.JugendarbeitSeon>

Ausblick Herbst/Winter

Im November wird ein Graffitiworkshop zusammen mit einem professionellen Sprayer durchgeführt. Jugendliche im Alter von 12-16 Jahren, die gerne Zeichnen und malen, können sich gerne bei mir für den zweiteiligen Workshop anmelden. Im ersten Teil werden Skizzen erstellt und auf die Geschichte und Kultur von Graffiti eingegangen. Im zweiten Teil wird dann basierend auf der Skizze eine grosse Holzplatte besprayed. Im November und Dezember werden voraussichtlich wieder 1-2 Sportnächte stattfinden. In den Sportferien bin ich als Snowboardleiter im Skilager mit dabei.

Präsenzzeiten

Die Jugendarbeit ist weiterhin jeweils am Mittwoch- und Freitagnachmittag in Seon präsent. Für Fragen oder Anliegen können sie mich gerne telefonisch oder per Email kontaktieren. Ich freue mich auch über Ihren Besuch in der Anlaufstelle im Försterhaus.



Der literarische Herbst in der Bibliothek

Von **Heike Ehrlicher**

Das Leben ist lesenswert, soviel steht mal fest. Selbst im Zeitalter der Selbstversuche – geht es auch mal ohne Natel, Internet, Auto? – kommt doch niemand ernstlich auf die Idee, beispielsweise ohne Bücher in die Ferien zu fahren. Im Gegensatz zu fast allem anderen Zeitvertreib gibt es beim Lesen von Literatur kein Zuviel. Nur: Was?

Die Bibliothek Seon hat ihren Bestand um eine opulente Auswahl an literarischen Herbstneuerscheinungen aufgestockt. Von Juli bis Oktober wurden in der Kategorie «Belletristik / Erwachsene» über 80 neue Titel eingekauft.

Zeitgenössische Schweizer Autoren

Wer insbesondere die zeitgenössischen Schweizer Autoren schätzt, darf sich freuen. In diesem Herbst legen mit Alex Capus, Roman Graf, Franz Hohler, Peter Stamm und Urs Widmer gleich fünf Autoren mit neuen Werken nach. Alle Titel sind natürlich in der Bibliothek erhältlich:

Alex Capus	Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer
Franz Hohler	Gleis 4
Peter Stamm	Nacht ist der Tag
Roman Graf	Niedergang

12. November: Literarische Neuerscheinungen

Leserinnen und Leser, die Roman Grafs «Niedergang» besser kennenlernen möchten und Gefallen an einer Einführung finden, sind herzlich eingeladen zu den «Literarischen Neuerscheinungen» mit Heike Ehrlicher.

Am 12. November stellt die Kommunikationswissenschaftlerin und Mitarbeiterin der Bibliothek wieder eine kleine, feine Auswahl an literarischen Entdeckungen des Herbstes vor.

Bibliothek Seon goes digital

Jede Menge Bücher in einem 200 Gramm leichten Gerät immer dabei haben und bequem unterwegs lesen! Für all jene, welche diese Annehmlichkeit einfach mal testen möchten, bietet die Bibliothek jetzt einen besonderen Service: Drei kleine, handliche E-Reader, stehen Kundinnen und Kunden unentgeltlich für eine Dauer von vier Wochen zur Verfügung. Bei Interesse bitte einfach an der Ausleihtheke melden.

Juniorenhallenturnier 2014

Wann: Samstag, 8. Februar 2014 und
Sonntag, 9. Februar 2014

Wo: 3-Fach Turnhalle Seon

Zeiten: Samstag von 8 bis 20 Uhr
Sonntag von 8 bis 17 Uhr

Der FC Seon freut sich auf zahlreiche Besucher.



Herbstmarkt | Seetal-Expo 2013 | Schulfest

Fotos von Roger Schmid | Thomas Strütt | Schule Seon





Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Bei uns können Sie offene Türen einrennen... und Ihre Anliegen gleich mitbringen.

In Geldangelegenheiten kennen wir uns aus. Kein Wunder, können wir doch aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen. Seit 1868 ist die Hypi die verlässliche Partnerin in allen Geld-, Finanzierungs- und Vorsorgefragen.

Also nur keine Hemmungen – kommen Sie einfach vorbei!

Das Team in **Seon** nimmt sich **gerne Zeit für Sie** und freut sich auf die Herausforderung, Sie mit kompetenten Antworten und flexiblen, individuellen Lösungen weiter zu bringen.

Werner Stulz und Team
Seetalstrasse 47
Seon
062 769 78 40



Hypothekarbank
Lenzburg